Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 250. Freitag, den 25. October 1833.

Von Montag den 28. October incl. ab, wird das Intelligenz-Blatt im neuen Königl. Post-Locale — Eingang in der Plauzengasse — ausgegeben, und das unterzeichnete Comtoir dahin verlegt.

Morgen wird das Intelligenz-Blatt des Umzuges wegen nur Vormittag ausgegeben.

Königl. Pr. Prov. Intelligenz-Addreß-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. October 1833.

Die Herren Kaufleute W. A. Bach von Antwerpen, Brandes von Berlin, Eichborn von Marienburg und Herr Assessor Willenbücher von Bromberg, log. im engl. Hause.

Abgereist: Herr Büchsenmacher Schultz nach Oliva.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 18. v. M. wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß der Platz am ehemaligen Zuchthause nunmehr hinreichend ausgefüllt ist, und es der Hinführung von Bauschutt nicht mehr bedarf.

Danzig, den 23. October 1833.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt, soll der für das k. J. nöthig werdende Bedarf an neuem Schmiedeeisen, Jakobsstahl, Kupfer, Zinn, Eisen- und Messingdraht dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem

am Montag den 18. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude Hünergasse № 325. anstehenden Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen. Die näheren Bedingungen können täglich in den Dienststunden bei uns eingesehen, auch die Proben der Materialien in Augenschein genommen werden.

Zu dem Termin selbst werden nur Diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Kaution und zwar für die Eisenlieferung mit 200 Rthl. entweder baar oder in Staatspapieren nachweisen und deponiren können.

Danzig, den 23. October 1833.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Hackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

Das zur Johann Lichockischen Sequestrations-Masse gehörige, zu Pelplin gelegene Kruggrundstück nebst Gaststall und einem Küchengarten von 3/4 Morgen Land culm. Maaßes, soll auf ein Jahr in Termino

den 11. November a. c. Morgens 9 Uhr

hieselbst verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige Pachtliebhaber einladen.

Mewe, den 1. October 1333.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die nothwendigen Reparaturbauten an dem katholischen Pfarrhause und Zäunung zu Schöneberg, werden hiemit in Folge der hohen Regierungs-Verfügung vom 23. Februar c. an den Mindestfordernden ausgeboten und Unternehmungslustige hiemit aufgefordert, in Termino

den 5. November c. 4 Uhr Nachmittags

zur Licitation sich hier einzufinden, ihre Gebote zu verlautbaren und den Zuschlag bis auf höhere Genehmigung zu gewärtigen.

Die Ausführung dieser Bauten soll im Frühjahr 1834. erfolgen.

Tiegenhoff, den 3. October 1833.

Königl. Preuß. Domainen-Rent-Amt.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Frau Beata Malania Butzkow geb. Pieper, bei ihrer erlangten Großjährigkeit, mit ihrem Ehemanne dem Kaufmann Eduard Rudolph Butzkow, die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Hinsicht des Vermögens, als auch des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Danzig, den 20. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Johanne Florentine verehel. Reg.-Bau-Conducteur Heinrich Erich Herrmann geb. Sczersputowski, bei ihrer erlangten Großjährigkeit, mit ihrem Ehemanne die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Hinsicht des Vermögens, als auch des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 13. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Daß der hiesige Polizei-Secretair August Gottlieb Thiel und dessen Ehefrau Juliane Wilhelmine geb. Sierke, vor Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den Ehevertrag d. d. Königsberg den 26. April d. J. ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 13. September 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Handlungs-Disponent Friedrich Anton Johann Juncke und die Jungfrau Edelinde Violande Wolff, Letztere im Beitritte ihres Vaters, des Mühlenbesitzers Johann Bernhard Wolff, mittelst am 30. August c. gerichtlich anerkannten Ehevertrags vom 22. d. M. die Gemeinschaft der Güter für ihre künftige Ehe ausgeschlossen haben.

Danzig, den 17. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

Die gestern vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Emma mit dem Kaufmann Hrn. Eduard Theel aus Stettin, beehre ich mich hiedurch Freunden und Bekannten ergebenst mitzutheilen. Verw. Intendant Saltzmann.

Danzig, den 23. October 1833.

Als Verlobte empfehlen sich ergebenst: Emma Saltzmann.
Eduard Theel.

Todesfall.

Sanft entschlief an gänzlicher Entkräftung den 22. October Morgens um 9 Uhr, unsere vielgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter verw. Maria Elisabeth Träder geb. Kardt, in ihrem 80sten Lebensjahre; sanft ruhe ihre Asche!

Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

Em. geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Gastwirthschaft so wie den Tanzboden im sogenannten Bärenwinkel an der Schießstange Sonntag den 27. d. M. eröffnen werde, weshalb ich um geneigten Zuspruch, unter Versicherung reeller Bedienung und guter Getränke, mit dem Bemerken bitte, daß nur anständige Leute den Tanzsaal betreten dürfen. Jacob Rabowski, Gastwirth.

Hr. C. F. Bencke hat abermals mit höherer Bewilligung während meiner Abwesenheit das hiesige Königl. Schwedisch & Norwegische Consulat übernommen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Danzig, den 24. October 1833. Der Königl. Schwedisch & Norwegische Consul v. Segerström.

Em. verehrten Publikum zeige ich an, daß ich alle Arten Huth- und Hauben-Sträuße, Ball- und Vasen-Blumen verfertige und Bestellungen darauf annehme, auch gründlichen Unterricht im Blumenmachen und allen weiblichen feinen Arbeiten ertheile. Meine genaue Bekanntschaft mit dem Character der natürlichen Blumen, wird den Unterricht angenehm und nützlich machen. Friederike Müller geb. Fischer.

Danzig, Breite- und Tagnetergassen-Ecke № 1201. eine Treppe hoch.

Öffentlich! inbrünstigen Dank dem großen Menschenfreunde Hrn. Dr. med. Brogi zu Tiegenhoff, für seine ausgezeichneten großen Kuren in meiner Familie! Gott erhalte ihn noch lange. Schrader, Oek.-Commissarius.

Garnsee, den 8. October 1833.

Ich wohne jetzt Schmiedegasse № 284.

Danzig, den 24. October 1833. Klews, Medico-Chirurgus.

Ich wohne jetzt Hintergasse № 120.

Zernecke, Oeconomie-Commiss.

Die Veränderung meiner Wohnung von der großen Mühlengasse nach der Neunaugengasse № 1444. unterlasse ich nicht meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß bei mir das Rohr, wie bekannt in allen Sorten, zu dem billigsten Preise zu haben ist; auch flechte ich Rohrsitze und poliere Meubeln auf.

C. H. Krause, Stuhlmacher.

Ein im Schreibefach routinirter Mann, empfiehlt sich als Copist und sucht Beschäftigung durch Reinschriften von Documenten, fertigt Rechnungen, Briefe, Gesuche u. d. m., zu erfragen Schüsseldamm Hospital Jacob № 934. erste Thüre.

Sollte Jemand einen noch guten Ambos mit Sperrhorn zu verkaufen haben, der melde sich Bootsmannsgasse № 1179.

Wer 3 bis 4 steinerne Beischlagstufen und 2 dergleichen Pfosten verkaufen will, melde sich Jopengasse № 560.

Eine milchende Ziege, von guter Art, ist verkäuflich beim Prediger Sadowski in Wossitz.

Vermiethungen.

Laternengasse № 1024. ist der Stall auf 6 Pferde nebst Remise und Heuboden zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man Breitgasse № 1026.

Am Kuhthor № 463. ist eine schön meubl. Stube an einzelne Herren vom Landtage zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Ersten Damm № 1122. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen und nach oben zu erfragen.

Hl. Geistgasse № 938. ist eine Stube nach vorne mit Meubeln billig zu vermiethen und vom 1sten zu beziehen.

In der Brodbänkengasse № 656. nahe an der Börse, sind in der obern Etage 2 ausgemalte Zimmer mit Nebenkabinetten zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zapfengasse № 1642. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Böden, Holzstall und Hofplatz zu künftigen Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht darüber Rittergasse № 1639.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Von heute ab sind Fleischergasse № 121. wieder Fischauer- oder Pr. Königsdörfer Rüben zu haben, den Scheffel à 1 Rthl. 10 Sgr. die Metze aber 3 Sgr., auch ist sehr schönes eingesalzenes Rind- und Rauchfleisch daselbst zu billigen Preisen zu haben.

Schwed. Kalck aus ramponirten Tonnen ist zu haben am Kalckorte pr. Tonne 10 Sgr.

Frische große Cath. Pflaumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen so wie alle Gewürz-Waaren empfiehlt billigstens Joh. Fried. Ferd. Köhn,

Lang- und Wollwebergassen-Ecke im Zeichen „der schwarze Bär."

Vorzüglich schöne und sehr grosse Holl. Voll-Heeringe à 1 Sgr. pr. Stück, sind am Breitenthor und Holzmarkt № 1339. im Zeichen der rothe Adler zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Fleischermstr. Johann Friedrich Kupff zugehörige, in der Burgstraße sub Servis-№ 1286. und № 48. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Hinterhaus und einem Stallgebäude sub № 1279. bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 2302 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf den 19. November 1833
" 21. Januar 1834
" 25. März —
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 27. August 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Jacob und Anna geb. Blank Kuhnertschen Eheleuten gehörige sub Litt A. XI. 166. hieselbst belegene auf 211 Rthl 4 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11. December c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 30. August 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das den Friedrich Reinckeschen Erben zugehörige, in der Schidlitz alte № 230. und № 169. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, zwei Anbauten und einem Garten besteht, soll im Wege einer öffentlichen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 151 Rthlr gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 13. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Hrn. Stadtgerichts-Secretair Röll an Ort und Stelle in Schidlitz, gegen baare Bezahlung der Kaufgelder angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn die Eigenthümer darin willigen, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum Verkaufe des der Sattlerwittwe Schubert zugehörige hieselbst sub № 496. belegenen Grundstücks, bestehend in einem Wohnhause ohne Braurecht u. Radical-Acker, ist ein neuer Bietungs-Termin auf

den 15. November c.

vor dem Hrn. Assessor Thiel anberaumt worden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 1. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wegen Veräußerung des Vorwerks Bordzichow Domainen-Rentamts Stargardt.

Das in dem Bezirk des Domainen-Rentamts Stargardt belegene 8 Meilen von der Handelstadt Danzig, 2 Meilen von der Kreisstadt Stargardt und nur ½ Meile von der nach diesen Städten führenden Chaussee entfernte Vorwerk Bordzichow, welches überhaupt 1696 Morgen 142 Ruthen Pr. Maaß enthält, soll vom 24. Juni 1834 ab entweder im Ganzen oder abgetheilt in 9 Acker-Etablissements und 3 Käthnerstellen, entweder mit Vorbehalt eines Domainen-Zinses, oder ohne diesen Vorbehalt, meistbietend verkauft werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 8. Januar 1834

in dem Lokale der Domainen-Rentamts-Verwaltung von Stargardt zu Kucborowo von 10 Uhr des Morgens ab, vor dem Departementsrath abgehalten werden wird.

Zu den abgetheilten Etablissements sind folgende Flächen bestimmt:

1. Zu dem Etablissement A. 621 Morgen 103 Ruthen Pr. Maaß incl. 375 M. 44 R. Acker, 63 M. 26 R. Wiesen, 83 M. 136 R. See, mit dem größten Theil der Wohn- und Wirthschafts-Gebäude.
2. Zu dem Etablissement B. 91 M. 172 R., incl. 84 M. 138 R. Acker und 7 M. 34 R. Wiesen, ohne Gebäude.
3. Zu dem Etablissement C. 90 M. 115 R. incl. 74 M. 55 R. Acker und 8 M. 123 R. Wiesen, ohne Gebäude.
4. Zu dem Etablissement D. 91 M. 9 R. incl. 75 M. 175 R. Acker und 6 M. 78 R. Wiesen, ohne Gebäude.
5. Zu dem Etablissement E. 109 M. 77 R. incl. 88 M. 15 R. Acker und 6 M. 116 R. Wiesen, ohne Gebäude.
6. Zu dem Etablissement F. 94 M. 52 R. incl. 76 M. 178 R. Acker und 7 M. 164 R. Wiesen, mit einem Wohngebäude.
7. Zu dem Etablissement G. 185 M. 3 R. incl. 101 M. Acker und 5 M. 47 R. Wiesen, mit einem Wohngebäude.
8. Zu dem Etablissement H. 129 M. 38 R. incl. 75 M. 40 R. Acker und 20 M. 110 R. Wiesen, ohne Gebäude.
9. Zu dem Etablissement I. 272 M. 130 R. incl. 231 M. 142 R. Acker und 24 M. 41 R. Wiesen, ohne Gebäude.
10. Zu dem bebaueten Käthner-Etablissement K. 162 Ruthen.
11. Zu dem bebaueten Käthner-Etablissement L. 6 M. 63 R.
12. Zu dem bebaueten Käthner-Etablissement M. 3 M. 118 R.

Die Nähe bedeutender Königlichen und adelichen Waldungen, wo das Bauholz zu billigen Preisen anzukaufen ist, erleichtert die baulichen Ausführungen und

ist von dem hohen Finanz-Ministerio dem Käufer des Etablissements A. Ein Freijahr in Rücksicht der grundherrlichen Gefälle und der zu berichtigenden Kaufgelder, den Käufern der Etablissements B. C. D. E. F. G. H. I. sind aber Drei Freijahre in eben der Art, vom 24. Juni 1834 ab, zugestanden.

Durch die Gnade des Königs Majestät ist neuerlich ein evangelisches Kirchen-Gebäude in dem Dorfe Bordzichow aufgeführt und ein evangelisches Pfarr-System mit Landesherrlichem Patronat gegründet worden.

In dem vorher bemerkten Lizitations-Termin wird auf Steigerung der Kaufgelder geboten. Erwerbungslustige die mit hinreichenden Betriebs-Kapitalien und zu Berichtigung der Kaufgelder versehen sind und den Nachweiß hierüber in dem Termin führen können, auch gesetzlich zu Erwerbung von Grundstücken fähig sind, werden auf diese auszuthuenden Ländereien aufmerksam gemacht und können sich von den örtlichen Verhältnissen entweder zur Stelle unterrichten oder die Verkaufsbedingungen und die der Information wegen aufgestellten Nutzungs-Ueberschläge von der unterzeichneten Regierung in portofreien Briefen erbitten.

Im Falle keine annehmbaren Gebote abgegeben werden sollten, wird das Vorwerk Bordzichow in eben dem Licitations-Termin zur Zeitverpachtung auf 3 bis 6 Jahre gestellt werden.

Danzig, den 14. October 1833.

Königl. Preuß. Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen u. Forsten.

Schiffs-Rapport vom 23. October 1833.

Angekommen.

G. H. Bruns von Amsterdam m. Ball. Der Wind Südost.